

Meinung

Stadtmeisterschaft liefert Erkenntnisse

Früher Zeitpunkt der Titelkämpfe kann durchaus ein Pluspunkt sein.



Von Andreas Leistner

Zu früh, um Erkenntnisse zu liefern? So mancher Trainer bringt das zu Beginn der Vorbereitung gerne mal an, wenn es um die Analyse von Testspielen geht. Die Stadtmeisterschaft ist da keine Ausnahme.

Gut – Spielsysteme müssen bis zum Saisonstart sicher noch geübt und Abläufe verfeinert werden. Aber eine Schwäche, die in diesem frühen Stadium der Vorbereitung auftritt, bleibt eine Schwäche, eine Stärke bleibt eine Stärke. Und deshalb hat das Turnier um den Dorstener Stadtmeistertitel sehr wohl schon einige wichtige Erkenntnisse geliefert.

Die erste: Auch wenn er diesmal den Titel verpasste, hat der SV Schermbeck schon deutlich weniger souveräne Turniere gespielt. Die Verpflichtung von Routiniers wie Kevin Grund und Marcel Platzek könnte Trainer Sleiman Salha endlich auch schon mal zu Saisonbeginn eine gut funktionierende Mannschaft beschreiben.

Erkenntnis Nummer zwei: Der FC Rot-Weiss Dorsten wird es bei seiner Rückkehr in den Ligabetrieb auch in der Kreisliga B schwer haben. Für diese Erkenntnis war der frühe Zeitpunkt der Stadtmeisterschaft sicher gut.

Und Erkenntnis Nummer drei: Die Stadtmeisterschaft liefert mit ihrem Modus zwar Raum für Überraschungen. Trotzdem darf er bei der nächsten Fachschaftssitzung ruhig einmal auf den Prüfstand gestellt werden.



Jubelbilder ganz in gelb gab es am Sonntagabend im Hermann-Grefer-Sportpark en masse, als der Titelgewinn des SV Dorsten-Hardt fix war.

FOTOS LEISTNER

Timur Karagülmez war der Beste



Den Stadtmeistertitel konnte er mit seiner Mannschaft nicht verteidigen. Trotzdem durfte Timur Karagülmez (r., mit Michael Richter vom SV Hardt) vom SV Schermbeck bei der Siegerehrung gleich dreimal nach vorne kommen: als Kapitän des SVS holte er die Prämie für Platz zwei ab, mit acht Treffern war er zudem bester Torjäger des Turniers, und zudem wurde er auch noch zum besten Spieler der Stadtmeisterschaft gewählt.

FOTO LEISTNER

SV Hardt holt den Titel und 100 Liter Freibier

FINALE: Es war nicht unbedingt hochklassig, was die Zuschauer im Endspiel der Dorstener Stadtmeisterschaft zu sehen bekamen. Dafür war es am Ende umso spannender.

Von Andreas Leistner, Dorsten

Der SV Dorsten-Hardt hat seinen Heimvorteil als Ausrichter der Dorstener Stadtmeisterschaft 2023 genutzt und sich in einem am Ende dramatischen Finale den Titel geholt. Und nicht nur das: Der neue Stadtmeister freute sich auch über 100 Liter Freibier.

Die hatte Dorstens Bürgermeister Tobias Stockhoff ausgelobt, sollte eine Mannschaft aus Dorsten es schaffen, den Titelverteidiger und Favoriten SV Schermbeck am erneuten Turniersieg zu hindern. Ob es dieser besonderen Motivation tatsächlich bedurft hätte, sei allerdings dahin gestellt.

Denn natürlich wollten die Hardter dem klassenhöheren Gegner im Endspiel

auch so ein Bein stellen, und die Voraussetzungen dafür waren günstig. Immerhin hatten die Schermbecker, die ja schon in der Vorrunde antreten mussten, 120 Spielminuten mehr in den Beinen als die Hardter.

Ein Fakt, den Schermbecks Trainer Sleiman Salha nach dem Turnier auch zur Diskussion stellte: „Ich hätte das auch gesagt, wenn wir gewonnen hätten. Aber den Modus der Stadtmeisterschaft sollte man tatsächlich überdenken. 300 Minuten an zwei Tagen sind einfach zu viel.“

Salha hatte fürs Endspiel schon vorsichtshalber auf Neuzugang Marcel Platzek verzichtet, der über leichte muskuläre Probleme klagte und bis dahin einer der verlässlichsten Torschützen des



Sleiman Salha stellt den Modus der Titelkämpfe zur Diskussion.

FOTO LEISTNER

SVS gewesen war. Und auch dem Rest der Mannschaft war die fehlende Frische anzumerken. Nach dem

schnellen Hardter Führungstor durch Alexander Brefort (2. Minute) erspielte sich der Oberligist zwar ein Übergewicht und kam durch Timur Karagülmez zum verdienten Ausgleich (21.). Doch danach fiel den Schermbeckern gegen die gut gestaffelte Abwehr der Hardter nichts Zwingendes mehr ein. Im zweiten Durchgang haderte der SVS zwar wiederholt mit Absiebtentscheidungen des Schiesrichtergespansns. Doch klare Chancen konnte sich der Oberligist nicht mehr erspielen, und so kam es zum Elfmeterschießen.

Das begann gut für Schermbeck, denn Keeper Sebastian Wickl hielt gleich den ersten Schuss von Janis Scheuch. Doch gleich darauf parierte auch der Hard-

ter Torwart Paul Mecking den Schuss von Timur Karagülmez, und alles war wieder offen.

Danach dauerte es lange bis zur Entscheidung. Erst mit dem neunten Schützen fand der Elfer-Krimi sein Ende: Cedric Vennemann brachte die Hardter mit 9:8 in Führung, und Schermbecks Jos Krechting schoss übers Tor.

Der Hardter Trainer Marc Gebler freute sich über einen „nicht unverdienten Erfolg. Wir haben es gut verteidigt und sehr wenig zugelassen“. Sleiman Salha bedauerte hingegen, dass die Zuschauer am Ende eines Kräfte zehrenden Turniers eine eher zähe Partie zu sehen bekommen hätten, „in der wir einfach nicht mehr konnten“.

Ergebnisse

Vorrunde, 15. Juli

Gruppe A, Vereinte Volksbank

1. SC BW Wulfen	
SuS GW Barkenberg	
SSV Rhade	
SV Altendorf-Ulfkotte	
GW Barkenberg - SV Altendorf	3:2
BW Wulfen - SSV Rhade	1:0
GW Barkenberg - BW Wulfen	1:3
SSV Rhade - SV Altendorf	0:1
SV Altendorf - BW Wulfen	0:1
SSV Rhade - GW Barkenberg	1:0
1. 1. SC BW Wulfen	3 3 0 0 5:1 9
2. SV Altendorf-Ulfkotte	3 2 0 1 9:3 6
3. SSV Rhade	3 1 0 2 1:2 3
4. SuS GW Barkenberg	3 1 0 2 4:6 3

Gruppe B, Auto Köpper

SV Eintracht Erle	
SuS Hervest-Dorsten	
SV RW Deuten	
SV Schermbeck	
SuS Hervest - SV Schermbeck	0:8
Eintracht Erle - RW Deuten	0:2
SuS Hervest - Eintracht Erle	1:4
RW Deuten - SV Schermbeck	2:3
SV Schermbeck - Eintracht Erle	7:0
RW Deuten - SuS Hervest	5:0
1. SV Schermbeck	3 3 0 0 18:2 9
2. SV RW Deuten	3 2 0 1 9:3 6
3. SV Eintracht Erle	3 1 0 2 4:10 3
4. SuS Hervest-Dorsten	3 0 0 3 1:17 0

Gruppe C, Dorstener Zeitung

BVH Dorsten	
FC RW Dorsten	
SV SW Lembeck	
TuS Gahlen	
RW Dorsten - TuS Gahlen	0:7
BVH Dorsten - SV Lembeck	0:3
RW Dorsten - BVH Dorsten	0:6
SV Lembeck - TuS Gahlen	1:4
TuS Gahlen - BVH Dorsten	2:2
SV Lembeck - RW Dorsten	10:0

1. TuS Gahlen

3 3 2 1	13:3	7
2. SV SW Lembeck	3 2 0 1	14:4 6
3. BVH Dorsten	3 1 1 1	8:5 4
4. FC RW Dorsten	3 0 0 0	0:23 0

Endrunde, 16. Juli

Gruppe A, Auto Köpper

SV Dorsten-Hardt		
BW Wulfen		
RW Deuten		
SV Lembeck		
BW Wulfen - SV Lembeck	1:4	
SV Hardt - RW Deuten	2:0	
BW Wulfen - SV Hardt	1:4	
RW Deuten - SV Lembeck	3:2	
SV Lembeck - SV Hardt	0:4	
RW Deuten - BW Wulfen	4:1	
1. SV Dorsten-Hardt	3 3 0 0	9:1 9
2. SV RW Deuten	3 2 0 1	7:5 6
3. SV SW Lembeck	3 1 0 2	6:7 3
4. 1. SC BW Wulfen	3 0 0 3	3:12 0

Gruppe B, Vereinte Volksbank

SV Altendorf		
SV Schermbeck		
TuS Gahlen		
BVH Dorsten		
SV Schermbeck - BVH Dorsten	4:0	
SV Altendorf - TuS Gahlen	0:0	
SV Schermbeck - SV Altendorf	9:0	
TuS Gahlen - BVH Dorsten	1:1	
BVH Dorsten - SV Altendorf	2:1	
TuS Gahlen - SV Schermbeck	0:0	
1. SV Schermbeck	3 2 1 0	13:0 7
2. BVH Dorsten	3 1 1 1	3:6 4
3. TuS Gahlen	3 0 3 0	6:7 3
4. SV Altendorf	3 0 0 3	3:12 0

RW Deuten - BVH Dorsten

1:3

Finale

SV Dorsten-Hardt - SV Schermbeck	9:8 n.E.
----------------------------------	----------

„Mit Freude ins Elfmeterschießen gegangen“

ELFMETERSCHIESSEN UM PLATZ DREI: Der BVH Dorsten hat im Vergleich mit RW Deuten die besseren Nerven.

Dorsten. Der BVH Dorsten ist schwach in die Stadtmeisterschaft 2023 gestartet. Doch nach dem 0:3 gegen den SV Lembeck haben sich die Holsterhausener Stück für Stück am eigenen Schopf aus dem Sumpf gezogen, und am Ende wurden sie dafür mit Platz drei belohnt.

Im Elfmeterschießen um diesen dritten Platz profitierte der BVH allerdings auch zu einem gehörigen Teil vom Unvermögen der Schützen des SV Rot-Weiß Deuten.

Von denen traf nämlich nur Dirk Jasmund als erster Schütze. Danach hämmerte Robin Pötter den Ball an die Latte, und Mahmoud El-Dorr sowie Jonas Goeke schossen jeweils übers Tor.



Nico Mueller (vorn) hat den entscheidenden Elfmeter für den BVH verwandelt und kann sich nicht vor seinen Teamkollegen retten.

FOTO LEISTNER